

4. Herr Basile trägt seine eigenen Kosten.

(¹) ABl. C 141 vom 20.6.2009.

Urteil des Gerichts vom 28. Juni 2012 — Basile und I Marchi Italiani/HABM — Osra (B. Antonio Basile 1952)

(Rechtssache T-134/09) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Nichtigkeitsverfahren — Gemeinschaftsbildmarke B. Antonio Basile 1952 — Ältere nationale Wortmarke BASILE — Relatives Eintragungshindernis — Verwirkung durch Duldung — Art. 53 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 40/94 (jetzt Art. 54 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 207/2009) — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 der Verordnung Nr. 40/94 (jetzt Art. 8 Abs. 1 der Verordnung Nr. 207/2009))

(2012/C 243/26)

Verfahrenssprache: Italienisch

Verfahrensbeteiligte

Kläger: Antonio Basile (Giugliano in Campania, Italien) und I Marchi Italiani Srl (Neapel, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. Militerni, L. Militerni und F. Gimmelli)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: ursprünglich A. Sempio, dann P. Bullock)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Osra SA (Rovereta, San Marino) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Masetti Zannini de Concina, R. Cartella und G. Petrocchi)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 9. Januar 2009 (Sache R 1436/2007-2) zu einem Nichtigkeitsverfahren zwischen der Osra SA und Herrn Antonio Basile

Tenor

1. In der Rechtssache T-134/09 wird der Name der zweiten Klägerin, der I Marchi Italiani Srl, von der Liste der Kläger gestrichen.
2. Die Klage wird abgewiesen.
3. Herr Antonio Basile trägt die Kosten mit Ausnahme der durch die Klagerücknahme entstandenen Kosten.
4. Die I Marchi Italiani Srl trägt ihre eigenen Kosten.

(¹) ABl. C 141 vom 20.6.2009.

Urteil des Gerichts vom 3. Juli 2012 — Dänemark/Kommission

(Rechtssache T-212/09) (¹)

(EAGFL — Abteilung „Garantie“ — Von der Finanzierung ausgeschlossene Ausgaben — Ackerkulturen — Stilllegung von Flächen)

(2012/C 243/27)

Verfahrenssprache: Dänisch

Parteien

Kläger: Königreich Dänemark (Prozessbevollmächtigte: zunächst J. Bering Lüsberg, sodann V. Pasternak Jørgensen im Beistand der Rechtsanwälte P. Biering und J. Pinborg)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst N. Rasmussen und F. Jimeno Fernández, sodann F. Jimeno Fernández im Beistand von Rechtsanwalt T. Ryhl)

Gegenstand

Antrag auf teilweise Nichtigerklärung der Entscheidung 2009/253/EG der Kommission vom 19. März 2009 über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, und des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) getätigter Ausgaben von der gemeinschaftlichen Finanzierung (ABl. L 75, S. 15), soweit dadurch bestimmte Ausgaben des Königreichs Dänemark für die Stilllegung von Flächen von der gemeinschaftlichen Finanzierung ausgeschlossen worden sind

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

(¹) ABl. C 193 vom 15.8.2009.

Urteil des Gerichts vom 29. Juni 2012 — E.ON Ruhrgas und E.ON/Kommission

(Rechtssache T-360/09) (¹)

(Wettbewerb — Kartelle — Deutscher und französischer Erdgasmarkt — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG festgestellt wird — Aufteilung des Marktes — Dauer der Zuwiderhandlung — Geldbußen)

(2012/C 243/28)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerinnen: E.ON Ruhrgas AG (Essen, Deutschland) und E.ON AG (Düsseldorf, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. Wiedemann und T. Klose)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: V. Di Bucci, A. Bouquet und R. Sauer im Beistand von Rechtsanwalt M. Buntscheck)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung K(2009) 5355 endg. der Kommission vom 8. Juli 2009 in einem Verfahren nach Artikel 81 [EG] (Sache COMP/39.401 — E.ON/GDF), hilfsweise, auf Herabsetzung der gegen die Klägerinnen verhängten Geldbuße

Tenor

1. Art. 1 der Entscheidung K(2009) 5355 endg. der Kommission vom 8. Juli 2009 in einem Verfahren nach Artikel 81 [EG] (Sache COMP/39.401 — E.ON/GDF) wird für nichtig erklärt, soweit er zum einen feststellt, dass die Zuwiderhandlung in Deutschland mindestens vom 1. Januar 1980 bis 24. April 1998 gedauert hat, und soweit er zum anderen das Vorliegen einer in Frankreich vom 13. August 2004 bis 30. September 2005 begangenen Zuwiderhandlung feststellt.
2. Die Höhe der in Art. 2 Buchst. a der Entscheidung K(2009) 5355 endg. gegen die E.ON Ruhrgas AG und die E.ON AG verhängten Geldbuße wird auf 320 Mio. Euro festgesetzt.
3. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
4. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

(¹) Abl. C 282 vom 21.11.2009.

Urteil des Gerichts vom 29. Juni 2012 — GDF Suez/Kommission

(Rechtssache T-370/09) (¹)

(Wettbewerb — Kartelle — Deutscher und französischer Erdgasmarkt — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG festgestellt wird — Aufteilung des Marktes — Dauer der Zuwiderhandlung — Geldbußen)

(2012/C 243/29)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: GDF Suez (Paris, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J.-P. Gunther und C. Breuvert)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: V. Di Bucci, A. Bouquet und R. Sauer)

Gegenstand

Klage auf teilweise Nichtigerklärung der Entscheidung K(2009) 5355 endg. der Kommission vom 8. Juli 2009 in einem Verfahren nach Art. 81 [EG] (Sache COMP/39.401 — E.ON/GDF) und, hilfsweise, auf Nichtigerklärung oder Herabsetzung der gegen die Klägerin verhängten Geldbuße

Tenor

1. Art. 1 der Entscheidung K(2009) 5355 endg. der Kommission vom 8. Juli 2009 in einem Verfahren nach Art. 81 [EG] (Sache COMP/39.401 — E.ON/GDF) wird für nichtig erklärt, soweit darin festgestellt wird, dass die in Deutschland begangene Zuwiderhandlung vom 1. Januar 1980 bis mindestens 24 April 1998 gedauert habe, und soweit darin festgestellt wird, dass in Frankreich vom 13. August 2004 bis zum 30. September 2005 eine Zuwiderhandlung begangen worden sei.
2. Der Betrag der in Art. 2 Buchst. b der Entscheidung K(2009) 5355 endg. gegen die GDF Suez SA verhängten Geldbuße wird auf 320 Mio. Euro festgesetzt.
3. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
4. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

(¹) Abl. C 282 vom 21.11.2009.

Urteil des Gerichts vom 5. Juli 2012 — Comercial Losan/HABM — McDonald's International Property (Mc. Baby)

(Rechtssache T-466/09) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftsbildmarke Mc. Baby — Ältere Gemeinschaftsbildmarke Mc Kids. always quality. always fun! — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2012/C 243/30)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Klägerin: Comercial Losan, SLU (Saragossa, Spanien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt A. Vela Ballesteros)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: J. Crespo Carrillo)

Anderer Beteiligter im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM: McDonald's International Property Co. Ltd (Wilmington, Delaware, USA)